

## **Wählergruppe „Bürger für Bürger“ (BfB) - Kreistagsfraktion**

Wolfgang A. Janßen, Lange Str. 36a, 26345 Bockhorn ☎(04453) 998977 / Fax 988200

Janto Just, Brauerweg 2, 26419 Schortens ☎04461-986666, Fax 986667, Email janto.just@t-online.de

**Landkreis Friesland**  
**Herrn Landrat Ambrosy**  
**26441 Jever**

7.5.07

### **Probleme mit der MBA Wiefels im Umweltausschuss darstellen**

Antrag der BfB-Fraktion zur Fachausschuss-Sitzung am 21.5.07

Sehr geehrter Herr Ambrosy,

die BfB-Kreistagsfraktion beantragt, das Thema „Probleme mit der MBA Wiefels“ auf die TO der kommenden Umweltausschuss-Sitzung zu setzen.

Mit der Insolvenz des Anlagenherstellers Horstmann, meilenweit entfernt vom ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage, ist der befürchtete Super-Gau eingetreten: Eine Investition von 21 Mio. €, von denen laut Zweckverbandsvorsitzendem Herrn Gabbey bereits vor einem Jahr 75% bezahlt waren (Jeverisches Wochenblatt vom 28.6.06), droht zur Ruine zu werden. Zwei Jahre nach der geplanten Inbetriebnahme der mechanisch-biologischen Aufbereitungsanlage leistet diese maximal 30% und eine Besserung ist nicht in Sicht. Im Gegenteil: Der Zweckverband hat kein Unternehmen, das die Probleme mit der MBA technisch lösen kann und jetzt nicht mal mehr ein Unternehmen, das über die notwendigen finanziellen Mittel verfügt – und das eingeplante Geld des Zweckverbandes dürfte weitgehend weg sein!

Die BfB-Fraktion bittet um ausführliche Darstellung der Problematik im öffentlichen Teil der Sitzung des Umweltausschusses. In diesem Zusammenhang möchten wir unser Befremden darüber zum Ausdruck geben, dass die Kreistagsabgeordneten, jedenfalls soweit sie nicht der SPD angehören, von der Horstmann-Insolvenz erst aus der Zeitung erfahren haben – z.T. gemeinsam kommentiert von Landrat Ambrosy und der SPD-Kreisfraktionsvorsitzenden Frau Schlieper.

Zu unserer Information und damit zugleich zur öffentlichen Aufklärung bitten wir im Umweltausschuss um Beantwortung folgender Fragen:

1. Nachdem vor einem Jahr bereits 75%, also 15 bis 16 Mio. € von insgesamt geplanten 21 Mio. €, für die MBA bezahlt gewesen sein sollen, wie viel ist bis heute bezahlt und wie viel steht dem Zweckverband für den Weiterbau oder für eine andere Anlage noch zur Verfügung?
2. Gibt es verlässliche Expertenaussagen dazu, ob, wie und mit welchem Aufwand die technischen Probleme der MBA gelöst werden können und gibt es überhaupt funktionierende Anlagen mit dem für Wiefels gewählten Nassvergärungsverfahren?
3. Wer tritt nach Insolvenz von Horstmann für die Kosten der Fertigstellung einer funktionsfähigen Anlage ein und wie belastbar ist die Aussage von Landrat Ambrosy (laut Jeverischem Wochenblatt), dass „auf keinen Fall“ die Gebührenzahler dafür aufkommen müssen?

Freundliche Grüße  
Janto Just  
BfB-Fraktionssprecher

/lkfri/daten/12/12\_1/1peters/ABFALL/09Just/Anfragen/UA 21.05.07-Probleme mit der MBA  
Wiefels im Umweltausschuss darstellen.sxw